

Durchführung eines Bürgerentscheides zur Bewerbung um eine Bundesgartenschau 2025 in Schwerin

DS 00750/2016

Stand: 08.07.2016 10:11 Uhr

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung nimmt die Machbarkeitsstudie zur Durchführung der Bundesgartenschau im Jahr 2025 zur Kenntnis.
2. Die Stadtvertretung befürwortet die Bewerbung zur Ausrichtung der Bundesgartenschau im Jahr 2025.
3. Die Stadtvertretung beschließt, am 4. September 2016 einen Bürgerentscheid mit der Frage:
„Soll sich die Landeshauptstadt Schwerin um die Ausrichtung der Bundesgartenschau im Jahr 2025 bewerben? “
durchzuführen.

Stellungnahmen der Ortsbeiräte

Ifd. Nr.	Ortsbeirat	Stellungnahme
1.	Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg	Eine Entscheidung über die Durchführung eines Bürgerentscheides zur Bewerbung um eine Bundesgartenschau 2025 in Schwerin lehnt der Ortsbeirat mit einer Gegenstimme ab. Aus Sicht des OBRs ist weder die Finanzierung gesichert, noch gibt es ein schlüssiges Finanzierungskonzept. Auch sind die Bürger bisher nicht ausreichend informiert.
2.	Friedrichsthal	Frau Gerner stellt die Vorlage 0750/2016 nebst Aussagen aus der Machbarkeitsstudie für eine neue BUGA in Schwerin vor. Nach Diskussion beschließt der OBR, folgende Stellungnahme abzugeben (einstimmig): 1. Der OBR sieht in der räumlichen Ausdehnung des avisierten BUGA-Geländes und insbesondere in der Einbeziehung der Insel Kaninchenwerder eine Überdehnung der räumlichen Zumutbarkeit für Besucher und damit keine Eignung des Planungsbereiches für eine erfolgreiche

		Annahme als BUGA. 2. Das in der Machbarkeitsstudie dargestellte Konzept wird an Hand der Erfahrungen mit der letzten BUGA weder thematisch, noch von der räumlichen Darstellung her als erfolgversprechend eingeschätzt. 3. Eine seriöse Finanzierung ist angesichts der desolaten Haushaltslage der Stadt Schwerin auch nicht ansatzweise zu erkennen. 4. Angesichts der Punkte 1. – 3. kann ein Bürgerentscheid nicht sinnvoll stattfinden; er ist unabhängig von allen weiteren Entscheidungen zu streichen.
3.	Gartenstadt, Ostorf	Auf unserer letzten Ortsbeiratssitzung haben wir die Vorlage zusammen mit weit über 50 Einwohnern diskutiert. Alle waren sich einig, dass ein Bürgerentscheid zu einer Buga-Bewerbung sinnvoll ist. Es bestand aber auch Einigkeit darüber, dass der Termin als zu früh gesehen wird. Gründe für diese Auffassung waren zum einen die sehr kurze und von Sommerferien geprägte Zeit, die den Wahlberechtigten bis zum 4.9.16 bleibt, um sich ausreichend zu informieren. Darüber hinaus wird erwartet, dass die Verwaltung mit der neu gewählten Landesregierung bis Ende des Jahres Kontakt aufnehmen soll, um sich grundsätzlich mit ihr zu einer finanziellen Beteiligung des Landes zu verständigen. Diese wird als unverzichtbar für eine erfolgreiche Buga eingeschätzt. Da die Stadt ab 2018 Rücklagen zur Finanzierung des städtischen Eigenanteils bilden will, erwarten wir, dass die Verwaltung im Rahmen des ab Ende September veröffentlichten Doppelhaushaltes 2017/18 darlegt, ob und wenn ja zu welchen Einnahmeerhöhungen und Ausgabenkürzungen es als Gegenfinanzierung kommen wird. Unter Berücksichtigung der genannten Punkte präferieren wir einen Bürgerentscheid im ersten Halbjahr 2017, sofern der Termin der Bundestagswahl aufgrund der Bewerbungsfristen zu spät ist.
4.	Görries	Der Ortsbeirat Görries beantragt die Aufnahme der "Freizeitanlage Kaspelwerder" als Außenstandort mit in das bestehende Konzept. Im Rahmen dieser Anbindung müssten dann die Straßen Schulzenweg/ Mittelstelle einer Sanierung unterzogen werden. Den Punkt 1 dieser Vorlage nimmt der Ortsbeirat Görries zur Kenntnis. Über die Punkte 2 und 3 wurde getrennt abgestimmt und mit jeweils 5:0:0 einstimmig befürwortet.
5.	Großer Dreesch	zu Pkt. 1 stimmt der OBR mit einer Stimmenthaltung mehrheitlich zu zu Pkt. 2 stimmt der OBR mit einer Stimmenthaltung und einer Gegenstimme

		zu Pkt. 3 mehrheitlich zu es werden <u>2 Änderungsanträge</u> gestellt <u>1. Änderungsantrag:</u> „Soll sich die LHS um die Ausrichtung der BUGA 2015 bewerben.“ <u>Ergänzung zum Beschlussvorschlag:</u> Voraussetzung für eine Bewerbung ist, dass eine auskömmliche und den Stadthaushalt möglichst schonende Finanzierung der BUGA nachgewiesen und gesichert werden kann. <u>2. Änderungsantrag:</u> „Die Stadtvertretung beschließt, am 4. September 2016 einen Bürgerentscheid.“ wird geändert in: „Die Stadtvertretung beschließt am Wahltag des Bundestages in 2017 einen Bürgerentscheid zur BUGA 2025 durchzuführen.“ Beide Änderungsanträge wurden mit einer Gegenstimme mehrheitlich beschlossen.
6.	Krebsförden	Der Ortsbeirat stimmt der Beschlussvorlage für die Stadtvertretung zur Durchführung eines Bürgerentscheides zur Bewerbung um eine Bundesgartenschau 2025 in Schwerin zu. Der Bürgerentscheid soll am 4. September zusammen mit der OB-Wahl in Schwerin und der Landtagswahl stattfinden.
7.	Lankow	Mehrere OBR-Mitglieder äußern ihre Zustimmung zu den Punkten 1 und 2 der Beschlussvorlage, äußern aber Bedenken zu Punkt 3: Demnach solle die Stadtvertretung beschließen, am 4. September einen Bürgerentscheid zum Thema BUGA 2025 durchzuführen. Insbesondere wird vorgetragen, dass aufgrund der bisher nicht geklärten Finanzierung des Projekts, darunter auch Mittel des Bundes, ein Bürgerentscheid bereits im September 2016 nicht durchgeführt werden solle. Eine Verschiebung wird empfohlen. Abstimmung: Zu 1. Beschlussvorschlag: Der OBR nimmt einstimmig zu Kenntnis. Zu 2. Beschlussvorschlag: Der Ortsbeirat nimmt zu Kenntnis. Zu 3. Beschlussvorschlag: Der Ortsbeirat stimmt einstimmig dagegen.
8.	Mueß	1. Der Ortsbeirat Mueß nimmt die Machbarkeitsstudie zur Durchführung der Bundesgartenschau im Jahr 2025 zur Kenntnis. Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 4, Nein-Stimmen: 0, Enthaltungen: 0

		2. Der Ortsbeirat Mueß befürwortet die Bewerbung zur Ausrichtung der Bundesgartenschau im Jahr 2025. Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 3, Nein-Stimmen: 1, Enthaltungen: 0 3. Der Ortsbeirat Mueß befürwortet die Durchführung eines Bürgerentscheides am 4. September 2016 zur Frage „Soll sich die Landeshauptstadt Schwerin um die Ausrichtung der Bundesgartenschau im Jahr 2025 bewerben?“ Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 3, Nein-Stimmen: 1, Enthaltungen: 0
9.	Mueßer Holz	Den Punkten 1 und 2 der Vorlage wurde einstimmig zugestimmt. Der Punkt 3 wurde abgelehnt.(Bürgerentscheid am 04.09.2016 durchzuführen). <u>Abstimmung:</u> Ja: 0 Nein: 4 Enthaltungen: 1 Es wurde der Änderungsantrag zum Punkt 3 mit dem Wortlaut eingebracht und zur Abstimmung gestellt: „Der Bürgerentscheid für die Bewerbung Schwerins für die BUGA im Jahr 2025 soll zusammen mit den Bundestagswahlen 2017 erfolgen.“ Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0
10.	Neu Zippendorf	Soll sich Schwerin um die BUGA 2025 bewerben? Dazu soll am 04.09.2016 ein Bürgerentscheid durchgeführt werden. Diesbezüglich müssen die Bürger informiert und aufgeklärt werden und sie sollen Vorschläge unterbreiten können. Mit den Zusätzen wird der Vorlage BUGA zugestimmt.
11.	Neumühle, Sacktannen	Der Ortsbeirat bewertet eine erneute BUGA in Schwerin positiv. Die Vorlage 00750/2016 erhielt mit 2/2/0 Stimmen jedoch keine Mehrheit.

12.	Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder	Der Ortsbeirat hat zur Vorlage beraten. Eine Abstimmung erfolgte nicht (OBR sieht hierfür für sich keine Zuständigkeit).
13.	Warnitz	Die Mitglieder des Ortsbeirates stimmen auf die Frage, ob eine entsprechende Bürgerbefragung dazu stattfinden soll, wie folgt ab: Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1
14.	Weststadt	Punkt 1 (Die Stadtvertretung nimmt die Machbarkeitsstudie zur Durchführung der Bundesgartenschau im Jahr 2025 zur Kenntnis.) wird vom Ortsbeirat zur Kenntnis genommen. Punkt 2 (Die Stadtvertretung befürwortet die Bewerbung zur Ausrichtung der Bundesgartenschau 2025.) wird vom Ortsbeirat befürwortet. Punkt 3 (Die Stadtvertretung beschließt am 4. September 2016 einen Bürgerentscheid mit der Frage: „Soll die Landeshauptstadt Schwerin sich um die Ausrichtung der Bundesgartenschau 2025 bewerben?“ durchzuführen.) wird vom Ortsbeirat positiv entschieden (6/2/0).
15.	Wickendorf, Medewege	Es liegt <u>keine</u> Stellungnahme des Ortsbeirates vor.
16.	Wüstmark, Göhrener Tannen	Prinzipiell ist die Mehrheit (der Mitglieder des OBR) für den Bürgerentscheid im Zusammenhang mit der Landtagswahl im September 2016. Eine Entscheidung zur Durchführung einer BUGA 2025 sollte aber nur unter Vorbehalt einer sicheren Finanzierung erfolgen. Und die Investitionen sollten nachhaltige Vorteile für die Bürger bringen und nicht nur einer touristischen Verbesserung der Infrastruktur dienen. Z. B. errichtete Brücken und Stege sollten nicht wieder abgerissen werden. Die vorliegende Machbarkeitsstudie vermögen wir fachlich nicht hundertprozentig zu beurteilen, aber wir meinen, die Schau sollte konzentriert auf einer zusammenhängenden Fläche stattfinden. Ein Mitglied schlägt vor, die Schau auf der Halbinsel Krößnitz durchzuführen und diese so zu erschließen, dass eine spätere Wohnbebauung möglich wird.
17.	Zippendorf	Die Vorlage wird kontrovers vom Ortsbeirat diskutiert, Kritik gibt es vor allem wegen der unklaren Finanzierung. Daher ist der Ortsbeirat Zippendorf gegen eine Bürgerbefragung am 4. September 2016.

Beschlussempfehlungen der Fachausschüsse

lfd. Nr.	Ausschuss	Beschlussempfehlung
1.	Wirtschaft, Tourismus, Liegenschaften	Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften empfiehlt nachstehenden geänderten Beschlussvorschlag: 1. Die Stadtvertretung nimmt die Machbarkeitsstudie zur Durchführung der Bundesgartenschau im Jahr 2025 zur Kenntnis. 2. Die Stadtvertretung befürwortet die Bewerbung zur Ausrichtung der Bundesgartenschau im Jahr 2025. 3. Die Stadtvertretung beschließt die Durchführung eines Bürgerentscheids zum Abschluss eines konkreten Vertrages zur Durchführung einer Bundesgartenschau 2025 in Schwerin mit der Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH. <u>Abstimmungsergebnis:</u> zu Punkt 1 und 2 des Beschlussvorschlags: 8/0/1 zum geänderten Punkt 3 des Beschlussvorschlags: 4/3/2
2.	Finanzen	Im Ergebnis der Diskussion gibt es Einigkeit darüber, die Beschlusspunkte 1-3 einzeln abzustimmen. 1. Die Stadtvertretung nimmt die Machbarkeitsstudie zur Durchführung der Bundesgartenschau im Jahr 2025 zur Kenntnis. <u>Abstimmungsergebnis:</u> 9/0/0 2. Die Stadtvertretung befürwortet die Bewerbung zur Ausrichtung der Bundesgartenschau im Jahr 2025. <u>Abstimmungsergebnis:</u> 6/2/1 Antrag Herr Rudolf, keinen Bürgerentscheid durchführen <u>Abstimmungsergebnis:</u> 3/5/1 Beschlussempfehlung WTL vom 16.06.2016 <u>Abstimmungsergebnis:</u> 4/4/1

		3. Die Stadtvertretung beschließt, am 4. September 2016 einen Bürgerentscheid mit der Frage: „Soll sich die Landeshauptstadt Schwerin um die Ausrichtung der Bundesgartenschau im Jahr 2025 bewerben?“ <u>Abstimmungsergebnis: 3/6/0</u>
3.	Bauen, Verkehr, Stadtentwicklung	Der Ausschuss für Bauen, Verkehr und Stadtentwicklung empfiehlt nachstehenden geänderten Beschlussvorschlag: 1. Die Stadtvertretung nimmt die Machbarkeitsstudie zur Durchführung der Bundesgartenschau im Jahr 2025 zur Kenntnis. 2. Die Stadtvertretung befürwortet die Bewerbung zur Ausrichtung der Bundesgartenschau im Jahr 2025. <u>Abstimmungsergebnis zu Punkt 1 und 2: 6/0/0</u> 3. Die Stadtvertretung beschließt die Durchführung eines Bürgerentscheids zum Abschluss eines konkreten Vertrages zur Durchführung einer Bundesgartenschau 2025 in Schwerin mit der Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH. <u>Abstimmungsergebnis zu Punkt 3: 4/0/2</u> <u>Änderungsantrag Fraktion B90/DIE GRÜNEN:</u> 1. Die Stadtvertretung nimmt die Machbarkeitsstudie zur Durchführung einer Bundesgartenschau in den Jahren 2025 oder 2029 zur Kenntnis. 2. Die Stadtvertretung befürwortet die Bewerbung zur Ausrichtung der Bundesgartenschau 2025. 3. Die Stadtvertretung beschließt, die Frage, ob sich die Landeshauptstadt Schwerin um die Durchführung einer Bundesgartenschau 2025 bewerben soll, mit einem Bürgerentscheid zu klären. Der Bürgerentscheid wird erst nach Vorlage eines verbindlichen Finanzierungskonzeptes durchgeführt. Abstimmungsergebnis zu Punkt 1: 0/5/1 abgelehnt Abstimmungsergebnis zu Punkt 3: 0/4/2 abgelehnt
4.	Umwelt, Gefahrenabwehr, Ordnung	<u>Änderungsantrag Fraktion B90/DIE GRÜNEN:</u> 1. Die Stadtvertretung nimmt die Machbarkeitsstudie zur Durchführung einer Bundesgartenschau

		in den Jahren 2025 oder 2029 zur Kenntnis. 2. Die Stadtvertretung befürwortet die Bewerbung zur Ausrichtung der Bundesgartenschau 2025. 3. Die Stadtvertretung beschließt, die Frage, ob sich die Landeshauptstadt Schwerin um die Durchführung einer Bundesgartenschau 2025 bewerben soll, mit einem Bürgerentscheid zu klären. Der Bürgerentscheid wird erst nach Vorlage eines verbindlichen Finanzierungskonzeptes durchgeführt. <u>Abstimmungsergebnis:</u> 5/4/0 zugestimmt <i>(Eine Abstimmung zur Beschlussvorlage erfolgte nach Zustimmung zum Änderungsantrag nicht mehr.)</i>
--	--	---